

Unihockey Aargau United gegen Black Creek Schwarzenbach

Eine solide Defensive verhalf den Indianern zum nächsten Auswärtssieg. – Letzen Samstag gastierten die Indianer in der in Bremgarten AG beim unberechenbaren Unihockey Aargau United.

Beide Teams tasteten sich in der Anfangsphase des Spiels an die Aufgabe, im knallharten Hallenboden der Militärhalle, heran. Obwohl das Heimteam diesen Hallenboden aus früheren Zeiten bestens kannte, waren es die Indianer, die zu den ersten gefährlichen Torchancen kamen. Das Spielgeschehen dauerte bis in die 11. Spielminute, bis sich das Chancenplus der Indianer auf der Anzeigetafel bemerkbar machte, denn in dieser bejubelten sie nach intensiver Druckphase den 0:1 Führungstreffer, den die Gäste aber nicht aus dem Konzept warf. So blieb die Partie weiter umkämpft und vermehrt notierten sich die Aargauer den einen oder anderen gefährlichen Schuss auf ihrer Abschlussstatistik. Vorerst waren es aber die Indianer, die resultatmässig auf sich aufmerksam machten. In der 17. Spielminute gelang ihnen mit einem Abschluss aus spitzem Winkel ins hohe Eck das Tor zum 0:2. Die Aargauer behielten auch nach dem zweiten Gegentreffer die Ruhe und knüpften nicht nur an die starken Abschlüsse an, sondern belohnten sich 40 Sekunden vor der Pause mit dem 1:2 Anschlusstreffer, bei dem sie eine Unkonzentriertheit der Indianerdefensive gekonnt ausnutzen.

Ausgeglichenes Mitteldrittel

Die Indianer zeigten sich zu Beginn des Mitteldrittels vom Anschlusstreffer angestachelt, so dass sie ihre Offensivkadenz erhöhte. Da die Genauigkeit beide Teams vermissen liessen, scheiterten die Indianer meist noch vor einem gefährlichen Abschluss an sich selbst. Im stetigen Hin und Her behielten die Indianer vorerst den besseren Überblick und skorten aus dem Gewühl heraus das 3:1. Während weiteren fünf Spielminuten bekamen die frierenden Zuschauer auch auf dem Feld nichts Wärmendes zu sehen. Erst in der 32. Spielminute eröffnete ein Indianer Ballverlust in der Offensivbewegung den Aargauern eine seltene Überzahlgelegenheit vor dem gegnerischen Tor. Kaltschnäuzig liessen sie sich nicht zweimal bitten und verkürzten auf 2:3. Als weitere vier Spielminuten später die erste Strafe des Spiels den Gästen eine Überzahl bescherte, eröffnete sich den Indianer die Möglichkeit den Zweitrevorsprung erneut herzustellen, was ihnen aber in der anschliessenden Überzahl nicht gelang. So gingen die Teams mit der marginalen Eintoredifferenz in die zweite Pause.

Siegsicherung in Schlussdrittel

Die Aargauer zeigten ihre Ausgleichsambitionen bereits früh in diesem Schlussabschnitt, doch die Indianer Defensive liess sich nicht beeindruckten und wehrte sich gegen das aggressivere Pressing des Heimteams beachtlich. Geriet das Spielgerät einmal in die Defensivzone der Aargauer, setzten die Indianer gekonnt nach und erarbeiteten sich sehr gefährliche Torchancen. Genau nach einer solchen Druckphase der Indianer bejubelten sie das erlösende 2:4. Fortan mussten die Aargauer ein noch intensiveres Pressing betreiben, aus dem aber selten ein Ballgewinn resultierte, sondern meist einem Konter der Gäste hinterhergerannt werden musste. Da die Partie mehr und mehr an Härte gewann, entglitt beiderseits teilweise der Fokus aufs Spiel. Bereits in der 50. Spielminute sahen sich die Aargauer gezwungen, das Time Out zu nehmen, um ihren Spielplan für die letzten zehn Minuten zu entwickeln. Da die Indianer Defensive aber abgesehen von den ersten zwei Aussetzern tadellos funktionierte, nützte den Aargauern auch das Spiel ohne Torhüter nichts. Im Gegenteil schossen die Indianer während einem Entlastungsangriff durch einen Drehschuss das Spielentscheidende 2:5.

Ausblick

Nächsten Samstag gastiert der Grasshopper Club Zürich II im Campus Perspektiven. Um 19:30 gilt es für die Indianer ernst, denn diese wollen sich für die Niederlage im Hinspiel sicherlich revanchieren.

Unihockey Aargau United - Black Creek Schwarzenbach 2:5 (1:2, 1:1, 0:2)

Militärhalle, Bremgarten AG. 30 Zuschauer. SR Durrer/Hofmann.

Tore: 10. D. Hiltbrunner (S. Aeschimann) 0:1. 17. S. Zaugg 0:2. 20. L. Trümpi (N. Schär) 1:2. 26. D. Hiltbrunner 1:3. 32. A. Keusch (F. Renggli) 2:3. 46. S. Zaugg (R. Jordi) 2:4. 57. D. Hiltbrunner (R. Lehmann) 2:5.

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen Unihockey Aargau United. keine Strafen.

Aufstellung Black Creek Schwarzenbach

M. Rufener, L. Ramseier, P. Burkhalter, M. Thomi, S. Aeschimann, B. Eiholzer, K. Zaugg, A. Burkhard, R. Jordi, R. Lehmann, P. Steiner, S. Zaugg, M. Flückiger, M. Reist, D. Hiltbrunner, P. Fiechter, S. Rentsch, Y. Hünig.

Abwesend: D. Lehmann (verletzt) und B. Jenni (Arbeit).